

Berner Chronik : vom 1. November 1900 bis 31. Oktober 1901

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Neues Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **7 (1901)**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berner Chronik.

von A. P.

Vom 1. November 1900 bis 31. Oktober 1901.

1900 November.

1. † Peter Schneider von Frutigen, geb. 1826, von 1858 bis 1898 Sekretär des eidgen. Finanzdepartements, von da an noch eidg. Münzkommissär.

† Franz Konrad, Architekt, von Dürrenroth, geb. 1832. Er baute eine Menge Häuser in der Länggasse.

2. † Dr. R. W. Rau von Bern, geb. 1837, 19 Jahre Arzt in Thun und vorher 18 Jahre Arzt in Zweisimmen, Sohn des Berner Professors Rau.

Die Schulsynode berät den Gesetzesentwurf über ihre Obliegenheiten und Organisation.

4. In der eidg. Volksabstimmung wird die Initiative für Proportionalwahl des Nationalrates und Volkswahl des Bundesrates mit 244,666 gegen 169,008 resp. 270,522 gegen 145,926 Stimmen verworfen, im Kanton Bern mit 40,292 gegen 19,051 resp. 41,988 gegen 17,507 Stimmen. Die kantonale Abstimmung über das Baugerüstgesetz ergibt 30,045 Ja gegen 25,954 Nein, über die Wählbarkeit der Frauen in Schulkommissionen 41,771 Nein gegen 17,118 Ja. In der Gemeindeabstimmung werden für die Tramdepotvorlage abgegeben 4708 Ja gegen 719 Nein, für die Ausführungsbestimmungen zur Gemeindeordnung 3525 Ja 1860 Nein.

10. Einweihung des neuen Lehrgebäudes der landwirtschaftlichen Schule Rütli.

13. Im Großratsaal versammelt sich die Synode der evangelisch-reformierten Landeskirche unter dem Voritze von Oberst Tschiemer. Ein Synodalratsantrag betr. die Admissionsliturgie wird angenommen.

13. † Gottlieb Meyerhofer, Revisor der Kantons-Buchhalterei.

17. An der Hochschuleier spricht der neue Rektor Lüdemann über „Individualität und Persönlichkeit“. Zu Ehrendoktoren der philosophischen Fakultät werden ernannt: Maler Albert Anker und Oberforstinspektor J. Coaz.

17. und 26. Der berühmte Geiger Sarasate giebt ein Konzert im Museumsaal.

19—29. Großratssession. Der Rat bestätigt als Ständeräte Ritschard und Bigler, berät den Staatsverwaltungsbericht, die Zuweisung eines Staatsbeitrags an das Defizit der Ausstellung in Thun, die Erhöhung des Grundkapitals der Kantonalbank auf 20 Millionen, die Einführung eines Verwaltungsgerichts, die Verstärkung der Kirchenfeldbrücke.

20. Der Stadtrat berät die Nachkreditbegehren betr. den Bau der neuen Reitschule, den Kornhausumbau und die Kornhauskeller-Renovation und beschließt zum Zwecke der Nichtverjährung der Rechte der Stadt gegen die gegenwärtigen und früheren Gemeinderäte, die bei der Ueberschreitung der Kredite für jene Bauten im Amte waren, Zahlungsaufforderungen an diese 15 zu erlassen. Am 23. November lehnt der Stadtrat mit 36 gegen 31 Stimmen den Antrag der Kommissionmehrheit ab, die genannten 15 für die Ueberschreitungen haftbar zu machen und gegen sie den Prozeß anzuheben. Wenige Tage darauf erscheint eine Schrift von Bundesrat Müller als gewesenem Stadtpräsidenten, worin er die im Stadtrate gemachten Angriffe in seinem Namen und im Namen 7 anderer ehemaliger Kollegen des Gemeinderates zurückweist.

21. † In Zweistimmen Regierungstatthalter Imobersteg, 70 Jahre alt, und wird am 24. unter großer Teilnahme von Volk und Behörden beerdigt.

22. † Oberst Alfred Kott von Erlach, geb. 1843, Instruktor 1. Klasse der Infanterie.

23. Der Stadtrat bewilligt für die Anlage der Städtischen Straßenbahnen einen Nachkredit von Fr. 280,000.

23. Beginn der akademischen Vorträge im Großratssaale. Prof. Dr. R. Steck spricht über den Feyerprozeß 1507—9.

27. Das Komitee für das Leuenberger-Denkmal entscheidet sich für Errichtung desselben in Rüderswil.

Dezember.

1. Die eidgenössische Volkszählung ergibt für den Kanton Bern eine Wohnbevölkerung von 587,983, für die Stadt von 64,084 Seelen.

3.—22. Bundesversammlung. Zum Bundespräsidenten wird gewählt Brenner, zum Vicepräsidenten Zemp.

3. Eröffnung der Weihnachtsausstellung der bernischen Maler im Kunstmuseum.

7. † Joh. Friedr. Dändliker, der Begründer und langjährige Leiter des bernischen Diakonissenhauses, geb. 1821.

9. † in Erlenbach Dr. Emil Kurz, a. o. Professor der semitischen Philologie in Bern und Bibliothekar der Hochschulbibliothek.

11. † Alexander Fischer von Reichenbach, der sich um die humanitären Bestrebungen der evangel. Gesellschaft verdient gemacht hat.

12. † Alphons Oßwald, Hotelier zum „Bellevue“.

13. Bundesabend der Liedertafel zu Ehren der eidg. Räte.

16. In der Gemeindeabstimmung werden folgende Vorlagen angenommen: 1) Gemeindevoranschlag für 1901. 2) Gehaltsaufbesserung für die Arbeitslehrerinnen. 3) Abänderung des Schulorganisationsbeschlusses im Sinne des Ausbaues der städtischen Mädchensekundarschule. 4) Er-

höhung des Gaspreises. 5) Nachkreditgesuch für die Erstellung der elektrischen Straßenbahnen. Verworfen wird die Subventionierung des Volkshauses und die Initiative des Mietervereins betr. die Ueberbauung des Spitalackerfeldes.

23. Konzert des Cäcilienvereins. Zur Aufführung gelangt das „Weihnachtsmysterium“ von Philipp Wolfrum.

— † in Bruntrut Nationalrat Casimir Folletéte, Fürsprecher, während 35 Jahren Vertreter des Amtsbezirks Freibergen im Großen Rat, ein eifriger Forscher im Gebiet der Geschichte des neuen Kantonsteils. (S. Einsiedler Kalender 1902.)

23. In Muri wird die neue Orgel eingeweiht.

26.—27. Der Große Rat behandelt das Budget und einige Strafnachlaßgesuche.

27. † Oberst Joh. Tschiemer von Habern, geb. 1843, Direktor der techn. Abteilung des eidg. Eisenbahndepartements, von 1888—1890 Regierungsrat, von 1896—1899 Präsident des bernischen Stadtrats. Am 30. Nov. zum Mitglied der Generaldirektion der schweizer. Bundesbahnen gewählt.

Januar 1901.

6. † Major Leo Mugglin von Sursee, geb. 1854, Revisor des eidg. Oberkriegskommissariats.

6. Einweihung der neuen Kirchenorgel in Heimen-
schwand.

8. † Großrat Fr. Siebenmann von Aarau, geb. 1851, Sekretär des internationalen Buchdruckergehilfenverbandes, gelernter Buchdrucker, eifriges Mitglied der sozialdemokrat. Partei.

9. In Bern erscheint ein neues Blatt unter dem Titel: Feuille d'Avis de Berne, Organe de la population romande.

11. Als Präsident des Stadtrats wird bestätigt: Ober-
richter Fr. Streiff.

12. Pestalozzifeier der stadtbernischen Lehrerschaft. Prof. Better spricht über „Schule und Kirche im alten und neuen Jahrhundert“.

13. In Spiez wird die oberländische Filiale der Anstalt „Gottesgnad“ eingeweiht.

21. Dem bernischen Gemeinderat wird vom Konsortium Patru ein Anerbieten gemacht betr. Ausbau der Straßenbahnen und Uebernahme des Betriebes. In zahlreichen Versammlungen wird das Projekt befürwortet, aber die Behörden verhalten sich ablehnend und bald verstummt die Agitation.

25. † Prof. Henri Verdez, Direktor der bernischen Tierarzneischule.

29. Durchbruch des Hondrichtunnels bei Spiez.

Februar.

2. Eröffnung einer „Schwarz-Weiß-Ausstellung“ im Kunstmuseum.

Leichenfeier für Königin Viktoria von England im Münster.

3. Orgeleinweihung in Wichtrach.

Kirchenkollekte für die Witwen und Waisen der Buren.

10. Gemeindeabstimmung über die Erstellung einer Wassergasanlage, den Bau eines neuen Gasbehälters und die Bewilligung von Nachkrediten. Alle Vorlagen werden angenommen.

Landjägerkommandant Hürst feiert sein 55jähriges Jubiläum als Mitglied des kantonalen Polizeikorps.

11. In Spiez wird eine Sektion Oberland des schweiz. Roten Kreuzes gegründet.

18.—19. Sensationsprozeß Smirnoff-Laroche vor den Assisen in Bern. Die der Urkundenfälschung angeklagten Eheleute Smirnoff werden freigesprochen gegenüber den Anklagen der Eheleute Baron Stülpnagel.

Es wird beabsichtigt, ein bernisches Idiotikon herauszugeben.

22. Das Preisgericht für die Beurteilung der Pläne zu einer reformierten Kirche in der Länggasse erteilt den ersten Preis dem Architekten Karl Moser in Marau.

24. Die protestantische Kirchgemeinde Laufen beschließt, den projektierten Kirchen- und Pfarrhausbau zur Konkurrenz auszuschreiben.

25.—12. März. Der Große Rat berät das Großratsreglement, die Subventionierung der Bern-Schwarzenburgbahn, das Tierschutzgesetz, das Gesetz betr. die Anwendung der körperlichen Züchtigung in den Schulen.

26. † Oberst Rudolf von Sinner, geb. 1830, in jüngeren Jahren in österreichischen Diensten, später Chef des schweiz. Generalstabsbureaus, bern. Burgerratspräsident, Großrat etc. Ein feingebildeter geistreicher Mann, dessen Austritt aus dem Generalstabsbureau infolge Anfeindungen sehr bedauerlich war.

27. Durch Gemeinderatsbeschluß wird den Mädchen der Zutritt zu allen Klassen des städtischen Gymnasiums gestattet.

† in Biel Stadtpräsident Joh. Hofmann-Moll, gew. Fürsprech.

Febr. 28. † Hauptmann Gottfried Hubler, Instruktor 2. Klasse der Infanterie, wohl der populärste Offizier der 3. Division.

März.

1. † Fürsprech Hans Moosmann, Kammersekretär, im Alter von 30 Jahren.

10. Schützengesellschaften von Bern, Burgdorf und Herzogenbuchsee halten in Burgdorf zum ersten Mal ein Märzschießen ab als Erinnerung an die Märzkämpfe.

In Bern bildet sich eine numismatische Gesellschaft.

10.—12. Der stadtbernische Sing- und Ziervögel-Liebhaververein veranstaltet einen Sing- und Ziervögelmarkt.

14. Im Kornhaus werden die Entwürfe für die neuen schweiz. Postmarken ausgestellt.

Die Stadt Bern erhält durch Testament des † William Gabus, Eigentümer des Schlosses Worb, 150,000 Fr. zur Anlegung eines zoologischen Gartens.

16. Der Bauunternehmer Cäsar Moser, dem nach seiner Behauptung 165,000 Fr. gestohlen worden waren, wird verhaftet unter der Anklage, das Geld zum Nachtheile seiner Gläubiger beiseite geschafft zu haben.

18.—30. Bundesversammlung.

19. † J. K. Oppikofer, Telegrapheninspektor der Jura-Simplonbahn, langjähriges Mitglied der Waisenkommission zu Schmieden.

23. Zum 2. Kammersekretär wählt das Obergericht Fürspr. E. Häberli.

24. In Biel wird Fürspr. Ed. Stauffer von Bern zum Stadtpräsidenten gewählt.

30. † in Langnau Gottfried Zoost, gew. National- und Großrat. (Bund Nr. 91, 1. Bl.)

— Als Nachfolger von Prof. Berdez wird zum Prof. für Tierzucht und Hygiene an der veterinär-medizinischen Fakultät gewählt Dr. Hermann Krämer.

April.

1.—2. Interkantonale Mastviehausstellung in Langenthal.

1. Maler Albert Anser in Ins feiert seinen 70. Geburtstag.

5. Eine Dynamitexplosion im Tunnel der Jungfraubahn tötet zwei Arbeiter.

6. † Prof. Dr. Knaus. (Bund, Nr. 102, 1. Bl.)

7. Aus dem ganzen Kanton wird Hochwasser gemeldet.

— Der in Paris verstorbene Major R. G. v. Steiger vermacht sein Vermögen zu gleichen Teilen der Kunst zu Obergerwern, dem bern. historischen Museum und dem bern. Kunstmuseum.

15. In Bern wird das neue Breitenrainerschulhaus eingeweiht.

Der dramatische Verein der Stadt Bern führt Ernst Müllers „Heimkehr“ auf.

27. Konzert der Liedertafel und des Cäcilienvereins in der französischen Kirche in Bern.

28. Hauptversammlung der kantonalen bernischen Offiziersgesellschaft im Grobstratssaal.

— Auf dem Galgenfeld bei Ostermundigen wird eine kantonal-bernisches Hundeschau abgehalten.

Mai.

1. Das Herumtragen von provozierenden Inschriften im Maifeierzug führt zu Erörterungen zwischen der russischen Gesandtschaft, dem Bundesrat und der bernischen Regierung.

3. † in Königsfelden Oberst August Rudolf, gew. Oberinstructor und Waffenchef der Infanterie.

— † J. G. Hemmann, Bierbrauer in der Felsenau, Besitzer des Schlosses Bremgarten.

4.—6. Die vereinigten Schützengesellschaften der Stadt Bern halten auf dem Wyler ein Frühlingschießen ab.

4. † in Burgdorf J. A. Morgenthaler, der älteste praktizierende Fürsprecher des Kantons Bern, Präsident des Großen Rates 1879/80; sehr verdient um seine Vaterstadt. (Bund Nr. 126, 2. Bl.)

5. Die kantonale Vorlage betreffend Staatsubvention an die Bern-Schwarzenburg-Bahn wird mit 26854 gegen 10590 Stimmen angenommen.

— Das Sommertheater auf dem Schänzli eröffnet die Spielfaison.

— Auf dem sog. Martinshubel auf der großen Schanze in Bern wird ein Aussichtsturm mit Alpenzeiger errichtet.

10. Im Gesellschaftshaus Museum wird das Imfeld'sche Jungfraurelief ausgestellt.

12. Kreisgefangfest in Burgdorf.

12.—17. Oberaargauisches Schützenfest in Logwil.

— Die Gemeindeversammlung von Schwanden bei Brienz beschließt, das durch Bergsturz gefährdete Dorf zu verlassen.

16. Prälat Jakob Stammeler feiert das 25jährige Jubiläum seiner Thätigkeit als Seelsorger der römisch-katholischen Gemeinde in Bern. (Tagbl. Nr. 228.)

20.—22. Der Große Rat wählt zu seinem Präsidenten Will, zum Oerrichter Gerichtspräsident Schorer in Biel, genehmigt eine Subvention an die Verbindungsbahn Flamm-Laupen-Gümmenen, behandelt das Gesetz betr. Erhaltung der Kunstaltertümer und Urkunden und beschließt die Erwerbung und den Betrieb der Aareschluchtgalerie durch den Staat.

— † in Paris Baron Oskar de Watteville (Tagbl. Nr. 239.)

29. † Bierbrauer Rupert Gafner im Altenberg, von Bern, geb. 1842, ursprünglich Badenser.

Juni.

1. - 4. Frei- und Sektionswetttschießen in Münchenbuchsee.

2./3. Ein Hagelwetter richtet in den Nebgeländen am Bielersee große Verheerungen an.

3.—29. Bundesversammlung. Der Ständerat wählt Reichlin zum Präsidenten. Das Bankgesetz scheitert an der Sitzfrage, da sich der Nationalrat für Bern, der Ständerat für Zürich entscheidet.

3. Der Bundesrat genehmigt das Bauprojekt für die städtischen Straßenbahnen in Bern.

4. Infolge eines Gewittersturmes stürzt das große Baugerüst des neuen Universitätsgebäudes auf der großen Schanze ein.

7. Die Gemeinde Madretsch beschließt, eine Sekundarschule zu errichten.

14. Der internationale Verlegerkongreß in Leipzig beschließt die Errichtung eines ständigen Bureaus mit Sitz in Bern.

— † in Petersburg General der Kavallerie Alexander Karl von Stürler, Generaladjutant des russischen Kaisers. (Tagbl. Nr. 280, 2. Bl.)

16. In Biel wird zum Gerichtspräsidenten gewählt Fürsprech Karl Neuhaus, gegenüber Gerichtspräsident W. Krebs in Nidau, Kandidat der freisinnigen Partei, der aber von der Société Romande bekämpft wurde.

23. Der historische Verein des Kantons Bern hält seine Jahresversammlung in Murten ab. Vorträge halten Staatsarchivar Dr. Türler über zwei javonische Kastlaneirechnungen und Dr. Wattelet über das Schlachtfeld von Murten.

29. Die eidgenössische Schützenjähne wird auf ihrer Durchfahrt von Neuenburg nach Luzern in Bern begrüßt, wohin sie mit dem ersten Extrazug der Direkten Bern-Neuenburg gelangt.

30. Die Sektion Bern des schweizerischen Kennvereins veranstaltet ein Pferderennen auf dem Beundenfeld bei Bern.

Juli.

1. Die Teilstrecke Burgernziel-Breitenrain der elektrischen Straßenbahn wird dem Verkehr übergeben.

— Eröffnung der Bern-Neuenburg-Bahn. (Direkte).

4. Bernertag des eidgenössischen Schützenfestes in Luzern.

— bis August. In Niederbipp grassiert eine heftige Blatternepidemie, die eine vollständige Absperrung des Dorfes nötig macht.

8. Das Hotel Reichenbach in Meiringen brennt vollständig nieder.

— Am Zinkenstock werden die im 18. Jahrhundert von den Gebrüdern Moor ausgebeuteten Kristallhöhlen neu entdeckt.

15. Drei Sigriswiler Jäger nehmen am Südhang der Sigriswiler Flühe ein Adlernest aus.

17. † Prof. Dr. Basilius Sidber von Mels, geb. 1817, 1841—47 Sekundarlehrer in Herzogenbuchsee, hierauf bis 1856 Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Industrie-

schule, dann bis 1872 an der Kantonschule in Bern, promovierte 1857 in Heidelberg in abs. zum Doktor, 1861 Privatdozent, 1868 außerordentlicher, 1870 ordentlicher Professor der schweiz. Geschichte an der bernischen Hochschule, resignierte 1896, Herausgeber des schweiz. Urkundenregisters.

21. Erstes bernisches Kantonschwingfest in Biglen.

— Die Dampfschiffgesellschaft des Thuner- und Brienzsees befördert 10,030 Personen, mehr als an irgend einem frühern Tag.

25. Die Spiez-Frutigenbahn wird dem Verkehr übergeben.

— Die bernische Regierung erwirbt Hodlers Gemälde „Die Nacht“ und sichert sich die Möglichkeit, drei weitere Werke des Künstlers anzukaufen.

28. Der Zusammenstoß zweier Tramzüge in Wabern verursacht bedeutenden Materialschaden; mehrere Personen werden verletzt, doch keine lebensgefährlich.

31. † in Münster Großrat Robert Chodat.

August.

1. Bundesfeier. Kuppel und Türme des Parlamentsgebäudes werden elektrisch beleuchtet.

2. † in Burgdorf Großrat und alt Nationalrat Andreas Schmid (Bund Nr. 219, 2. Bl.)

5. Die schweiz. naturforschende Gesellschaft beschließt, ihre Bibliothek der Berner Stadtbibliothek abzutreten.

11. Einweihung der Turnhalle im Schwellenmätteli, verbunden mit einem Schauturnen des mittelländischen Turnverbandes.

13. Eröffnungsfeier der Gürbenthalbahn (vom Weißenbühl aus.)

15. † Oberpostkontrollleur Martin Fuchs von Schännis.

17. † in Aarau Prof. Otto Sutermeister von Zofingen, geb. 1832, bis 1866 Lehrer am Seminar in Rüßnacht,

1866—1876 an der Kantonschule in Aarau, dann Direktor des Lehrerseminars des Kantons St. Gallen, seit 1880 Lehrer an der städtischen Mädchenschule in Bern, 1890—1901 außerordentlicher Professor für deutsche Sprache und Litteratur an der bern. Hochschule, verdient als Jugendschriftsteller und didaktischer Dichter. (Tagbl. Nr. 390, 2. Bl.)

25. Der schweiz. Gewerkschaftsbund veranstaltet eine Demonstrationsversammlung in Bern.

— Nachgrabungen in der Burg Rohrerberg bei Rohrbach fördern Ofentacheln aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts mit interessanten Reliefdarstellungen zu Tage.

September.

1.—18. Die am 1. Sept. in die Herbstmanöver eingerückten Truppen der III. Division bestehen ihre Vorkurse und die Brigademanöver zwischen Grob-Höchstetten und Huttwil. Zwischen Kirchberg und Herzogenbuchsee spielen sich die Manöver der III. gegen die V. Division ab. Daran schließen sich die Uebungen des II. Armeekorps gegen eine Manöverdivision im Dreieck Bern-Aarberg-Kirchberg. Eine Inspektion in der gewohnten Weise findet des schlechten Wetters wegen nicht statt, dafür defiliert ein großer Teil der III. Division am Parlamentsgebäude vorbei, wo der Bundesrat und der Korpskommandant Fahrländer Aufstellung genommen haben.

2. In Neuenstadt entgleist der Schnellzug Biel-Neuenburg. 8 Passagiere werden verletzt.

3. In London wird der aus dem Kanton Bern stammende Uhrenmacher Hermann Jung von dem Franzosen Faugeron ermordet.

11. Eine vom Nordostabhang des Nitzlihorns sich lösende Geshiebemasse überdeckt westlich vom Dorf Guttannen gegen 10 Tucharten Wiesenland.

16. Die Arbeiten am zweiten Teilstück der Gürbenthalbahn, Pfandersmatt-Thun, werden in Angriff genommen.

In Kalchoven erscheint ein neues, politisch neutrales Wochenblatt „Echo vom Emmenthal“.

18. Die Scheune der Waisenanstalt Brünnen bei Bümpliz brennt nieder infolge Brandstiftung.

— Einige Japanesen kaufen im Simmenthal 10 Rassen-tiere, um in Japan die Zucht von Simmenthaler-Vieh zu versuchen.

21. † Arthur Abys von Chur, geb. 1861, gem. Architekt der eidg. Bauverwaltung, Maler. Er beteiligte sich bei mehreren Gemäldeausstellungen.

23.—26. An der Hochschule findet ein theologischer Ferienkurs statt, an dem 120 amtierende Pfarrer des Kantons teilnehmen.

25.—26. Die Nationalsynode der christkatholischen Kirche der Schweiz versammelt sich in Bern. Mit der Tagung wird die Feier des 25jährigen Gedenktages der Konsekration von Prof. Dr. Ed. Herzog zum christkatholischen National-bischof der Schweiz verbunden.

27. Maler Albert Anker in Ins erleidet einen Schlag-anfall, von dem er sich nur allmählich wieder erholt.

29. In Biglen halten 10 Hornüssergesellschaften ein Hornüsserfest ab.

29. Die Einwohnergemeindeversammlung von Thun verwirft mit 166 gegen 149 Stimmen einen vom Gemeinderat beantragten Beitrag von 20,000 Fr. an das Defizit der kant. Gewerbeausstellung von 1899.

30. Prof. Dr. Emil Freymond, der infolge eines Rufes an die Universität Graz zieht, erhält die Entlassung vom Lehrstuhl für romanische Philologie.

30.—3. Okt. Der Große Rat lehnt die Motion Burger betr. Inkompatibilität von Beamten mit 101 gegen 37 Stimmen ab. Er besucht am 2. Okt. mit der „Direkten“ Neuenburg und die Domäne Witzwil. Am 3. Okt. wird das Gesetz über die Anwendung der Körperstrafe in der Schule mit 99 gegen 26 Stimmen abgelehnt.

Oktober.

2. † in Interlaken Dr. Louis Delachaux, eifriger Förderer der Fischerei, seit 1875 Arzt in Interlaken.

9. Der berühmte Geiger Eugene Ysaie giebt ein Konzert.

12. Ausmarsch des Kadettenkorps von Bern nach Kirchdorf und Gerzensee und Gefecht mit den Thuner Kadetten.

20. Die Einwohnergemeinde Thun verwirft einen zweiten von 186 Initianten gestellten Antrag einer reduzierten Subvention an die Thuner Ausstellung.

23. Der Große Rat von Neuenburg erwidert den Besuch des Großen Rates von Bern vom 2. Okt.

25. Nachmittags stürzt in Biel an der Centralstraße die Hälfte eines im Bau begriffenen 4 Stockwerke hohen Hauses ein und begräbt mehrere Arbeiter.

26./27. Gemeindeabstimmung in Bern. Die Vorlagen betreffend Ruhegehälter für die städtischen Primarlehrer, Abrechnung über den Kornhausbrückenbau und Erhöhung der Aktienbeteiligung bei der Bern-Schwarzenburg-Bahn (150,000 Fr.) werden angenommen, diejenige betr. Abbruch der Häuser unter der Kornhausbrücke dagegen verworfen.

27. Die liberalkonservativen Gruppen der Schweiz (Centrum) sprechen sich in einer Versammlung in Olten gegen die eidgenössische Schulsubvention aus.

28. In den Knopf des renovierten Nydeckfirschturms werden Urkunden dieses Tages gelegt, während man am 11. Okt. darin Urkunden vom Sept. 1807 gefunden hatte.

30. † Philipp Ritter, von Biel, geb. 1837, gew. Fürsprech und Gerichtspräsident in Biel, eidg. Unterarchivar von 1873—95.

